

Die Lifte in der Lackieranlage der Tognetti Auto SA haben eine Tragkraft von 3,5 Tonnen und heben die Objekte auf eine Höhe von bis zu 1,1 Metern.

mit ihren Anbauteilen an einem angenehmen und funktionellen Arbeitsplatz bearbeitet werden.

Aus drei Arbeitsplätze wird einer

Die einzelnen Arbeitsplätze sind mittels transparenter und automatischer Rollvorhänge unterteilt. Sollte ein sehr grosses Objekt einmal beschichtet werden, ein Boot zum Beispiel, können auch alle drei Plätze durch das Öffnen der Rollvorhänge gleichzeitig genutzt werden. Ein weiterer Vorteil von mehreren Arbeitsplätzen: Die Fahrzeuge können länger auf den einzelnen Plätzen bis zum Finish bearbeitet und stehen gelassen werden.

Die Anlagen arbeiten autonom und sind einzeln zuschaltbar. An der SPS-Steuerung sind die einzelnen Prozesse Vorbereiten, Lackieren oder Trocknen einerseits mittels warmer Luft wie in einer Lackierkabine oder andererseits durch Infrarotstrahler bestimmt.

Der Boden besteht vollflächig aus Gitterrosten mit integrierten Unterflurscherenbühnen. Die Schwenkarne der Bühnen werden automatisch geöffnet und geschlossen. Die Lifte haben eine Tragkraft von 3,5 Tonnen und heben die Objekte auf eine Höhe von bis zu 1,1 Metern. Die Bedienung erfolgt jeweils über ein elektrohydraulisches Steuerpult. Eine integrierte zentrale Schleifstaubabsauganlage mit entsprechenden Absaugdosen gehören ebenfalls zur Arbeitsplatzausrüstung.

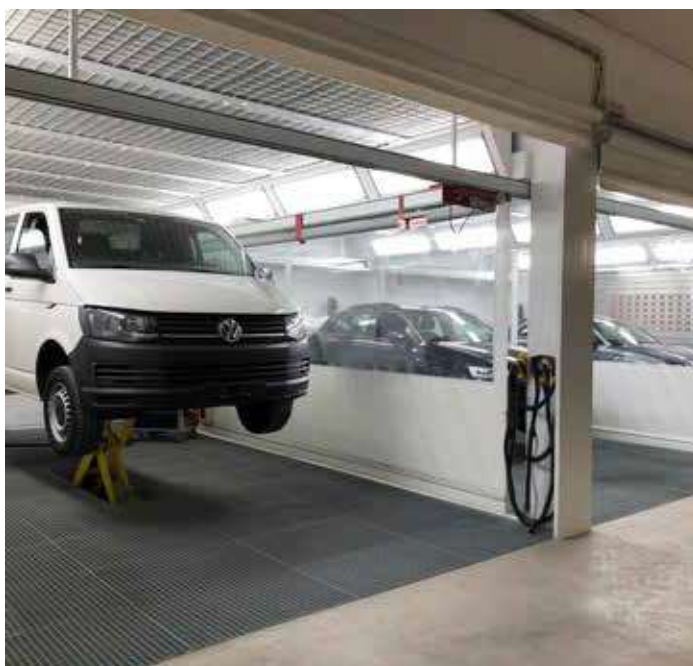
Die New Wälti AG berät Interessenten gerne über die vielen Möglichkeiten rund um die Themen Lackieren, Trocknen sowie belüftete, konforme Farbmischräume.

Kontakt:

New Wälti AG, 8400 Winterthur
Telefon: +41 52 214 31 61
E-Mail: newag@bluewin.ch
www.waeltikompakt.ch

MULTIFUNKTIONALE ARBEITSPLÄTZE LIEGEN IM TREND

Heute werden in Lackierbetrieben vermehrt multifunktionale Arbeitsplätze eingerichtet. In diesen Anlagen können die Fahrzeuge angehoben, vorbereitet, lackiert, getrocknet und die ausgebauten Teile wieder angebaut werden. Die New Wälti AG hat kürzlich im Tessin solche Arbeitsplätze realisiert.



Dank grosszügigen Abmessungen können auch grössere Fahrzeuge bearbeitet werden.

Mit mehr als 3000 installierten und meist noch in Betrieb befindlichen Lackieranlagen gehört die New Wälti AG zu den Marktführern in diesem Bereich. Die in Winterthur ZH und Eschlikon TG ansässige Firma ist dabei im ganzen Land tätig. Zum Beispiel im Kanton Tessin, wo Geschäftsführer Stephan Wälti und sein Team für die Carrozzeria der Tognetti Auto SA in Gordola drei grosszügige, nebeneinanderliegende, autonome und multifunktionale Arbeitsplätze errichten durften.

Im neuen Carrosserie-Werkstattgebäude des Audi-, VW-, Škoda- und VW-Nutzfahrzeug-Vertreters wurde pro Arbeitsplatz folgende Grundfläche gewählt: Länge 8,2 m x Breite 4,0 m und eine Höhe von 3,2 m. Somit können auch grosse Fahrzeuge

Weniger Trocknungszeit, mehr Durchsatz

Über alle drei Anlagen ist ein Schienensystem mit einem elektrischen IR-Halb-Bogen konstruiert. Das Trocknungssystem sorgt für eine hohe Reduktion der Trocknungszeit der Lacke und spart Heizenergie. Die Steigerung der Produktivität in der Lackiererei und die Durchsätze werden erhöht. Der Infrarot Halb-Bogen ist mit einer Doppelmotorisierung ausgestattet, damit kann er parallel, aber auch quer zum Fahrzeug fahren.

Spezial-Pyrometer messen in den verschiedenen Bereichen die Oberflächentemperatur. Die Temperaturkontrolle verhindert eine Energieverschwendung und die Beschädigung durch Überhitzung an den Oberflächen. Die voreingestellten Programme für den Trocknungsprozess können, wenn

notwendig, einfach auf die jeweiligen Bedürfnisse am Touch-Panel angepasst werden.

LED spart bis zu 40 Prozent Strom

Besonderen Wert wurde auf das Ausleuchten der einzelnen Arbeitsplätze gelegt. Mit energiesparenden LED-Leuchten in explosionsgeschützter Ausführung in Tageslichtweiss mit 6500 Kelvin werden rund 2000 Lux erzielt. Die Lebensdauer der LED-Module beträgt heute 50'000 Stunden, die Energieeinsparung im Vergleich zu herkömmlichen Leuchtstoffröhren beträgt rund 40 Prozent.

Durch die schräge Anordnung der Deckenleuchten wird der Lichtkegel bis an den unteren Arbeitsbereich geführt, dies ergibt eine optimale Ausleuchtung.

Wärmerückgewinnung mit 70 Prozent Wirkungsgrad

Die WältiKOMPAKT-Aggregate wurden platzsparend hinter den Anlagen angeordnet und sind direkt gasbefeuert. Dank einer effizienten Wärmerückgewinnung (WRG) mit einem Wirkungsgrad von über 70 Prozent wird nachhaltig Heizenergie gespart. Im Sommer ist die WRG

automatisch durch ein Bypass-Klappensystem ausgeschaltet.

Alle Motoren werden mittels Frequenzumrichter betrieben, dies ermöglicht einen sparsamen Betrieb. Die Aggregate sind wärme- und schallisoliert, die Motoren und Ventilatoren auf Schwingungsdämpfern gelagert, um den Geräuschpegel in den Lackieranlagen möglichst tief zu halten. Ausserdem ist die SPS-Steuerung sehr bedienerfreundlich und mit einer Fernwartung ausgestattet. ■

www.waeltikompakt.ch



Die Lebensdauer der LED-Beleuchtung beträgt 50'000 Stunden.

Tognetti Auto SA:

SEIT DREI GENERATIONEN FEST IN FAMILIENHAND

Ernesto Tognetti übernahm 1935 die Garage Ambrosoli an der berühmten Piazza Grande in Locarno. Dort verkaufte, reparierte und wartete er neben Automobilen der Marken Dodge und DKW auch Royal-Enfield-Motorräder, Lambretta-Roller, Cilo-Fahrräder und sogar Nähmaschinen. Als 1948 der Import von Volkswagen startete, war Ernesto Tognetti einer der ersten Käfer-Importeure im Kanton Tessin.

Die Werkstatt im Zentrum von Locarno existiert heute nicht mehr. Der Hauptsitz befindet sich seit 1997 etwas ausserhalb in Gordola. Der Betrieb mit dem Namen Tognetti Auto SA wird heute von Ernestos Sohn Michele und dessen Tochter Alice Tognetti geführt. Alice Tognetti verbindet viele schöne Erinnerungen mit früher: «Mein Grossvater liebte seinen VW Golf. Ich bin als Kind immer auf die Kofferraumabdeckung geklettert und habe mich dort gesonnt.»

Zwischen 2000 und 2008 wurde der Betrieb in Gordola erweitert und um die Vertretungen von Audi, Škoda und Volkswagen Nutzfahrzeuge ergänzt. Ausserdem wurde eine neue Werkstatt gebaut. 2011 kam eine Filiale in Ascona dazu und 2015 wurde ein Carrosseriebetrieb übernommen. Der Clou: Dieser liegt zwar in unmittelbarer Nähe zum Hauptsitz, gehört aber nicht mehr zum Gemeindegebiet von Gordola, sondern zu Riazzino-Lavertezzo.

Um die immer grösser werdende Arbeitsmenge zu bewältigen und den neuen Trends bei der Schadenreparatur gerecht zu werden, wurde die Carrosserie komplett saniert. Die neuste Errungenschaft sind die drei multifunktionalen Arbeitsplätze der New Wälti AG.

Aktuell beschäftigt die Tognetti Auto SA 100 Mitarbeitende, darunter 14 Lernende und 16 Carrossiers. Neben dem Bewusstsein, die Infrastruktur stetig anzupassen, um möglichst effizient arbeiten zu können, zeichnet sich die Tognetti Auto SA durch ihre treuen Mitarbeiter aus. Michele Tognetti: «Fünf unserer Angestellten arbeiten länger als 50 Jahre im Betrieb.» ■

www.tognetti.ch



Die Gebäude und Werkstätten der Tognetti Auto SA sind auf dem neusten Stand. Hier die VW-Vertretung in Gordola.